

Q2

**TECHNOLOGIEN
FÜR MORGEN**

Zwischenbericht
2. Quartal
2022/2023



ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2022/2023

- Auftragseingang im zweiten Quartal rund 5 Prozent über Vorjahr – Auftragsbestand überschreitet Marke von 1 Mrd €.
- Umsatz legt im Quartal deutlich zu und liegt zum Halbjahr mit 1.120 Mio € rund 14 Prozent über dem Vorjahr.
- EBITDA steigt im zweiten Quartal gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert (38 Mio €) um 30 Mio € auf 68 Mio € an – Volumenanstieg sorgt für hohe Kapazitätsauslastung.
- Ergebnis nach Steuern zum Halbjahr bei 44 Mio € – Eigenkapitalquote steigt deutlich an.
- Free Cashflow mit –13 Mio € unter Vorjahr – unterjähriger NWC-Aufbau durch hohen Auftragsbestand.
- Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 bestätigt.

Kennzahlen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
Auftragseingang	1.245	1.229	593	622
Auftragsbestand	886	1.019	886	1.019
Umsatzerlöse	983	1.120	542	590
EBITDA ¹⁾	75	104	60	68
in Prozent vom Umsatz	7,6	9,2	11,0	11,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	37	64	41	48
Finanzergebnis	-17	-14	-10	-7
Ergebnis vor Steuern	20	51	31	42
Ergebnis nach Steuern	13	44	27	39
Forschungs- und Entwicklungskosten	47	47	24	23
Investitionen	31	40	16	23
Eigenkapital	137	457	137	457
Nettofinanzverschuldung ²⁾	-4	23	-4	23
Leverage ³⁾	<0	0,1	<0	0,1
Free Cashflow	74	-13	45	-12
Ergebnis je Aktie in €	0,04	0,14	0,09	0,12
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	9.925	9.547	9.925	9.547

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

²⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel

³⁾ Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA der letzten vier Quartale

Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Konzern-Zwischenbericht

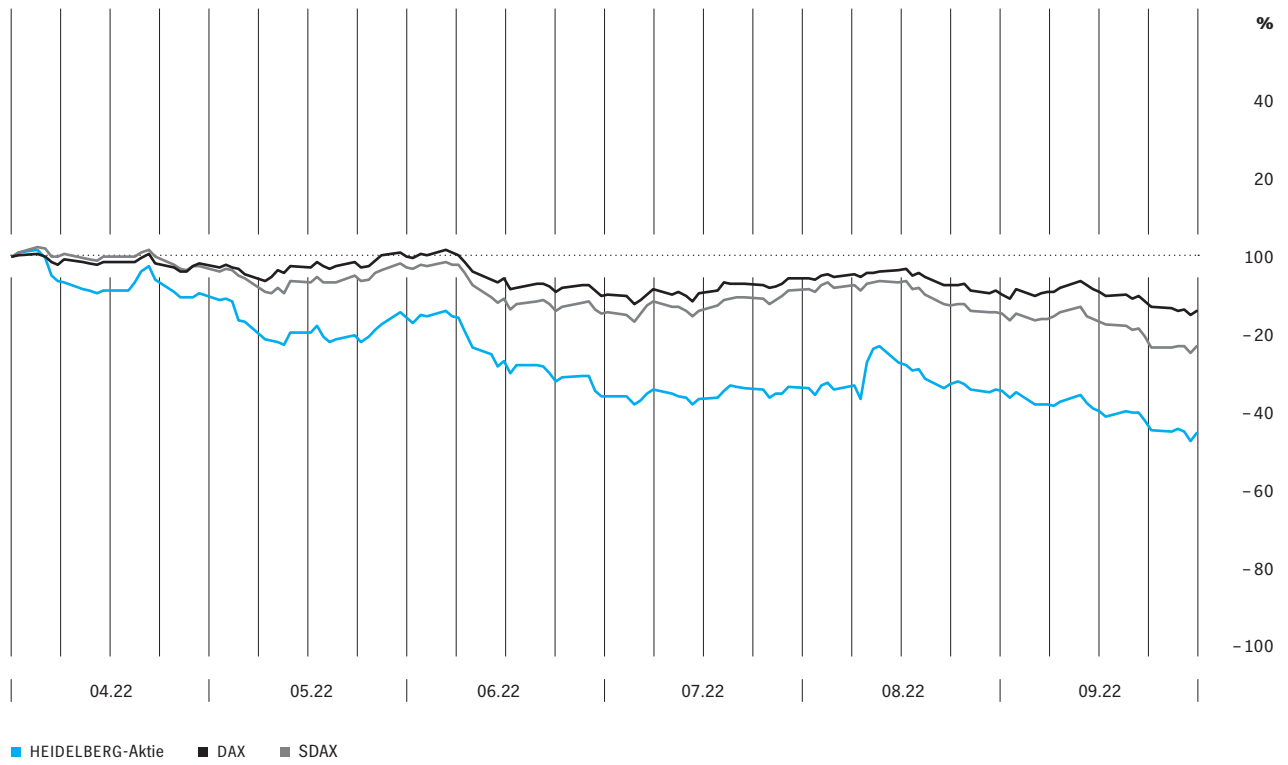
2. Quartal 2022/2023

HEIDELBERG am Kapitalmarkt	02
Ereignisse im zweiten Quartal 2022/2023	04
Konzern-Zwischenlagebericht	05
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	05
Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf	06
Auftrags- und Umsatzentwicklung	07
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	08
Segmentbericht	11
Regionenbericht	12
Mitarbeiter	14
Risiko- und Chancenbericht	14
Prognosebericht	14
Konzern-Zwischenabschluss	15
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2022 bis 30. September 2022	16
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2022 bis 30. September 2022	17
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2022 bis 30. September 2022	18
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2022 bis 30. September 2022	19
Konzern-Zwischenbilanz	20
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung	24
Erläuterungen	25
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	35
Impressum	37
Finanzkalender	38

HEIDELBERG am Kapitalmarkt

Performance der HEIDELBERG-Aktie

Im Vergleich zum DAX und SDAX (Index: 1. April 2022 = 0 Prozent)



Die HEIDELBERG-Aktie

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 wirkten sich die sich verändernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter negativ auf die Kapitalmärkte aus. Während der deutsche Leitindex DAX um rund 17 Prozent fiel, notierte der AuswahlindeX für Small Caps SDAX sogar um mehr als 27 Prozent tiefer. Noch deutlicher zeigte sich die Entwicklung beim Industrial Machinery Index, der um knapp 35 Prozent einbrach. Entscheidend für die Kursentwicklung der letzten Monate waren ein deutlicher Rückgang des zu erwartenden Wirtschaftswachstums im laufenden Jahr sowie eine in Teilen der Welt gestiegene Rezessionswahrscheinlichkeit für das kommende Jahr. Die hohen Energiepreise verstärkten die Inflation nochmals und führten insbesondere in den USA zu einer raschen Veränderung der geldpolitischen Ausrichtung. Die steigenden Zinsen beeinflussten die Bewertung vieler Unternehmen negativ und machten zeitgleich andere Anlageklassen attraktiver.

Der Kurs der HEIDELBERG-Aktie orientierte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2022/2023 an den Leitindizes, wobei Volatilität und Kursveränderung – wie auch beim AuswahlindeX Industrial Machinery – stärker ausfielen. Die veränderten konjunkturellen Erwartungen führten dazu, dass der Kurs der HEIDELBERG-Aktie zum Quartalsende gegenüber dem Beginn des Kalenderjahres rund 56 Prozent tiefer notierte, wobei der Rückgang – wie im gesamten Drucksektor – vor allem in das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres fiel. Gleichzeitig wirkte sich ein Rückgang der Bewertungen im Sektor der Elektromobilität negativ auf den Kurs aus. Der AuswahlindeX Industrial Machinery fiel im vergleichbaren Zeitraum um 53 Prozent. Einen positiven Ausschlag konnte die HEIDELBERG-Aktie nach der Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 verzeichnen. Dem allgemeinen Trend folgend, tendierte die Aktie gegen Ende des zweiten Quartals des Geschäftsjahres 2022/2023 allerdings wieder schwächer.

Kennzahlen zur HEIDELBERG-Aktie

Angaben in € ISIN: DE 0007314007	Q2 2021/2022	Q2 2022/2023
Höchstkurs	2,35	1,79
Tiefstkurs	1,76	1,09
Kurs zum Quartalsbeginn ¹⁾	2,03	1,43
Kurs zum Quartalsende ¹⁾	1,97	1,17
Börsenkapitalisierung Quartalsende in Mio €	600	356
Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Stichtag)	304.479	304.479

¹⁾ Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

Ereignisse im zweiten Quartal 2022/2023

August 2022

Mit der Gallus One volldigital Etiketten produzieren

HEIDELBERG und Gallus präsentieren mit der Gallus One ihr erstes volldigitales Etikettendrucksystem für den wachsenden Markt der Etikettenproduktion. Weitreichende Automatisierung und cloudbasierte Technologien steigern Effizienz und Produktivität auf Basis der bewährten Druckmaschinenplattform Gallus Labelmaster. Die Gallus One lässt sich vollständig in die cloudbasierte Workflow-Software HEIDELBERG Prinect integrieren. Mit Prinect erhalten Produktionsmanager in Etikettendruckereien aller Größenordnungen Zugang zu Erkenntnissen und Produktionsdaten, die eine optimierte Produktion ermöglichen. Der Zugriff kann dabei aus der Ferne über ein sicheres Netzwerk und von einem beliebigen Smart-Gerät aus erfolgen. Im September wurde die Gallus One auch auf der Labelexpo Americas 2022 vorgestellt.

September 2022

Mit eigener Ausbildung dem Fachkräftemangel begegnen

Im September haben 128 junge Menschen ihre Ausbildung bei HEIDELBERG begonnen. Neben den klassischen Maschinenbau- und Betriebswirtschaftsdisziplinen gewinnen IT-nahe Berufe und Studiengänge im Zusammenhang mit der digitalen Transformation des Unternehmens immer mehr an Gewicht, wie zum Beispiel Fachinformatik, Anwendungsentwicklung sowie seit diesem Jahr auch Daten- und Prozessanalyse. Mit seiner hohen Ausbildungsquote beugt das Unternehmen dem Fachkräftemangel vor und federt zugleich die Herausforderungen des demografischen Wandels ab.

September 2022

Neue Generation SX 102

Mit einer neuen Generation der Speedmaster SX 102 stärkt HEIDELBERG sein Kerngeschäft. Die neue Maschinengeneration enthält zahlreiche Automatisierungskomponenten der XL-Baureihe und die neue Formatvariante 92 (650 x 940 Millimeter), was zu einer Verringerung der Druckplattenkosten um bis zu 20 Prozent gegenüber dem klassischen und ebenfalls verfügbaren Bogenformat 102 (720 x 1.020 Millimeter) führt. Die digitalen Assistenzsysteme reduzieren dabei manuelle Eingriffe des Bedienpersonals auch mithilfe von künstlicher Intelligenz weiter. Über das Prinect Press Center XL 3 und den Prinect-Workflow lässt sich die Speedmaster SX 102 vollständig in den Gesamtworkflow einer Druckerei integrieren.

September 2022

AMPERFIED mit neuer Generation von Wallboxen

Die HEIDELBERG-Tochtergesellschaft Amperfied GmbH hat eine neue Generation von Ladesystemen vorgestellt: Der Fokus liegt auf Konnektivität und Modularität sowie auf der Integration in Home-Energy-Management-Systeme zur Nutzung von selbst erzeugtem Strom. Diese neuen Systeme legen zugleich den Grundstein für die Erweiterung des Angebots im Bereich des Lademanagements für Mehrfamilienhäuser oder ganze Fahrzeugflotten. Hinzu kommt auch die erste barrierefreie Ladesäule, die die Anforderungen an öffentlichen Standorten wie Supermärkten, Rastplätzen oder Restaurants erfüllt. Die Vorstellung von CO₂-kompensierten Wandladestationen sowie eine neue Steuereinheit für dynamisches Lastmanagement zum optimalen Laden mehrerer Fahrzeuge runden das erweiterte Angebot ab.

Die neue Wallboxengeneration erhält zudem ein völlig neues Gehäuse aus einem von der BASF entwickelten innovativen Kunststoff, der sich als besonders verzugs optimiert, witterungsbeständig und elektromagnetisch verträglich erweist.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

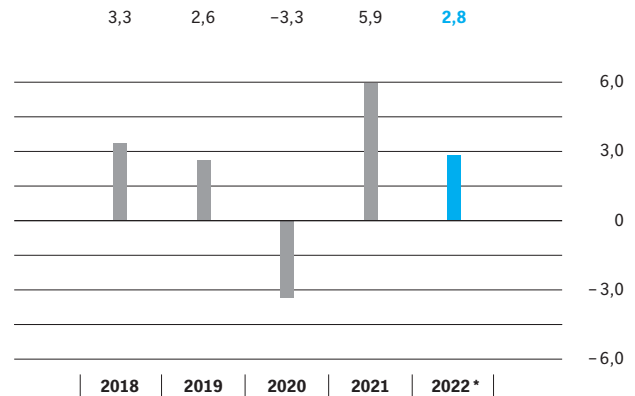
Nachdem sich die Weltwirtschaft im ersten Kalenderhalbjahr 2021 mit einem Wachstum von 7,2 Prozent kräftig erholt hat, konnte sich diese Entwicklung im gleichen Zeitraum des laufenden Jahres mit einem Zuwachs von 3,5 Prozent noch fortsetzen. Wie das Herbstgutachten des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie feststellt, verlor diese Entwicklung im dritten Quartal des Kalenderjahres deutlich an Dynamik. Diese Abschwächung ist neben den anhaltenden Beeinträchtigungen durch die Covid-19-bedingten Lockdowns in China vor allem auf die Auswirkungen des Angriffs Russlands auf die Ukraine zurückzuführen, in dessen Folge sich die Inflation weiter verstärkte und Lieferengpässe zunahmen. Insbesondere im verarbeitenden Gewerbe wirkten sich Probleme bei der Verfügbarkeit von Vorprodukten deutlich aus, sodass die Produktion im dritten Quartal des Kalenderjahres laut dem Gutachten zurückging.

Insbesondere die Inflation setzt Industrie und Konsumenten unter Druck. Wie das Statistische Bundesamt in seiner Pressemitteilung vom 20. September bekannt gegeben hat, stiegen ohne Berücksichtigung von Energie die Erzeugerpreise im August 2022 um 8,3 Prozent gegenüber August 2021. Besonders hoch waren die Preisanstiege gegenüber dem Vorjahr bei Sekundärrohstoffen (+104 Prozent), aber auch bei Verpackungsmitteln aus Holz (+89,4 Prozent). Metalle waren im Durchschnitt insgesamt 34,9 Prozent teurer als ein Jahr zuvor.

In den einzelnen Ländern zeigte sich die wirtschaftliche Entwicklung unterschiedlich. In den Industrienationen legte das Bruttoinlandsprodukt in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 um 3,4 Prozent zu. Während die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den Vereinigten Staaten um 2,6 Prozent zunahm, expandierte sie im Euroraum um 4,8 Prozent. Bremsend wirkte sich dabei der inflationsbedingte Kaufkraftverlust aus. Dennoch konnte der private Konsum die Belastungen durch den Arbeitskräftemangel oder Lieferkettenprobleme noch mehr als ausgleichen. In Japan führte das Ende der Corona-Welle im Winter in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 zu einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 1,2 Prozent.

Veränderung BIP weltweit¹⁾

Angaben in Prozent

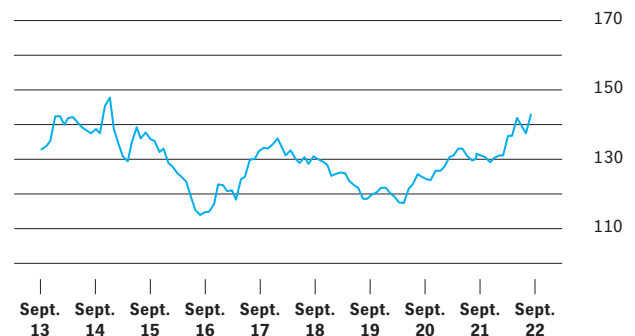


* Prognose

Quelle: IHS Markit Global Insight; Kalenderjahr; Stand Oktober 2022

Entwicklung von EUR/JPY

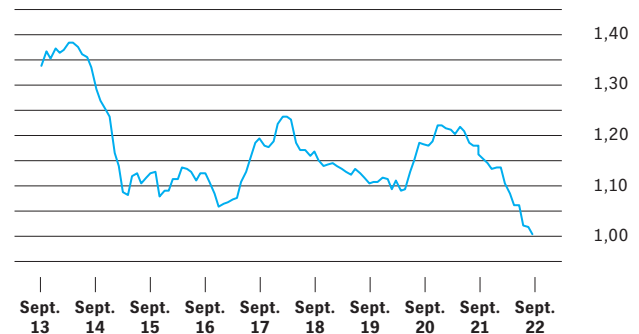
September 2013 bis September 2022



Quelle: IHS Markit Global Insight (Oktober 2022)

Entwicklung von EUR/USD

September 2013 bis September 2022



Quelle: IHS Markit Global Insight (Oktober 2022)

Trotz der Konjunkturschwäche in China und dem Einbruch der Produktion in Russland nahm die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in den Schwellenländern insgesamt zu. In China bremsten die strikte Null-Covid-Politik und Probleme im Immobiliensektor die wirtschaftliche Aktivität. Nach einem Zuwachs im ersten Quartal des Jahres 2022 von 4,5 Prozent legte das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal nur noch um 0,3 Prozent zu. In anderen asiatischen Ländern, wie zum Beispiel in Indonesien, Malaysia und Indien, nahm die wirtschaftliche Entwicklung deutlich zu. Auch in Lateinamerika expandierte im ersten Halbjahr die Wirtschaft mit 3,9 Prozent.

Für die mittel- und osteuropäischen Länder sind die wirtschaftlichen Folgen des Kriegs in der Ukraine und der Sanktionen gegen Russland aufgrund der geografischen Nähe und der engen Handelsverflechtungen besonders spürbar. Daher nahm in Osteuropa das Bruttoinlandsprodukt um 1,6 Prozent ab.

Die Energiekrise, die hohen Inflationsraten und die Auswirkungen der chinesischen Covid-Politik trüben auch die Statistiken des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer e. V. (VDMA) ein. So sanken im Zeitraum Januar bis August 2022 die Verkäufe von Druckereimaschinen deutscher Hersteller preisbereinigt um 6 Prozent und die Auftragseingänge um 1 Prozent im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Der HEIDELBERG-Konzern (HEIDELBERG) konnte an den gelungenen Auftakt des Geschäftsjahres 2022/2023 mit einem starken zweiten Quartal anknüpfen. Der Auftragszugang stieg gegenüber dem ersten Quartal nochmals an und lag zudem rund 5 Prozent über dem zweiten Quartal des Vorjahres. Zum Halbjahr lagen die Auftragseingänge annähernd auf Vorjahresniveau, das durch eine Messe im ersten Quartal des vergangenen Jahres positiv beeinflusst war. Der Auftragsbestand stieg zum Halbjahr auf über 1 Mrd € an.

Auch der Umsatz konnte im zweiten Quartal das Vorjahr übertreffen, obwohl die anhaltenden Beschränkungen in der Verfügbarkeit von Lieferteilen und Verzögerungen in der Logistik wesentliche Herausforderungen darstellten. Trotz lockdownbedingter Beeinträchtigungen in China vor allem im ersten Quartal lag der Umsatz zum Halbjahr rund 14 Prozent über dem Vorjahreszeitraum.

Im EBITDA machte sich die Umsatzsteigerung auch mit einer verbesserten Auslastung der durch das Transformationsprogramm angepassten Produktionskapazitäten positiv bemerkbar. Die verbesserte Preisqualität der Umsätze konnte den deutlichen Preissteigerungen bei Rohstoffen und Vorprodukten entgegenwirken. Im zweiten Quartal lag das EBITDA mit 68 Mio € somit 30 Mio € über dem um den Ertrag aus dem Verkauf der Docufy GmbH bereinigten Vorjahreswert (38 Mio €). Damit summierte sich das EBITDA nach sechs Monaten auf 104 Mio € (Vorjahr: 75 Mio €), was einer EBITDA-Marge zum Halbjahr von 9,2 Prozent entspricht. Die Halbjahresbilanz bietet somit angesichts der im zweiten Halbjahr zu erwartenden Kostensteigerungen – beispielsweise aus der Tarifierhöhung – eine gute Grundlage für das Erreichen der Ziele im Gesamtjahr.

Der Free Cashflow liegt aufgrund des unterjährigen Aufbaus des Net Working Capital (NWC) sowie geringerer Erlöse aus Asset-Management-Projekten mit –13 Mio € unter dem Vorjahr. Maßgeblich für die Zunahme des NWC ist der produktionsbedingte Anstieg der Vorräte, der im Vorjahreszeitraum durch stark steigende Anzahlungen im Zusammenhang mit der raschen Geschäftserholung kompensiert wurde. Des Weiteren führten die aktuellen Verwerfungen in den Lieferketten tendenziell zu längeren Produktionszeiten.

In den Geschäftssegmenten konnte Packaging Solutions den Umsatz im zweiten Quartal gegenüber dem verhaltenen Vorjahr mit 31 Prozent deutlich steigern. In regionaler Hinsicht konnten vor allem Zentraleuropa und Nordamerika Umsatzzuwächse aus dem Neumaschinengeschäft verzeichnen. Das Geschäft in China verlief im zweiten Quartal wieder ohne Produktionseinschränkungen durch Lock-downs und damit besser als im ersten Quartal, konnte aber zum Halbjahresende nicht an den Vorjahresumsatz anknüpfen.

Auftrags- und Umsatzentwicklung

Zum 30. September 2022 konnte der **AUFTRAGSEINGANG** mit rund 1.229 Mio € annähernd das Vorjahresniveau erreichen (1.245 Mio €), im zweiten Quartal 2022/2023 übertraf er mit 622 Mio € den Vorjahreszeitraum (593 Mio €).

Der **AUFTRAGSBESTAND** erhöhte sich zum 30. September 2022 somit mit 1.019 Mio € gegenüber dem Wert vom 31. März 2022 (901 Mio €) und dem Vorjahreswert (886 Mio €) nochmals.

Der **UMSATZ** stieg nach zwei Quartalen spürbar auf 1.120 Mio € (Vorjahr: 983 Mio €). Im zweiten Quartal betrug er 590 Mio €, nach 542 Mio € im zweiten Quartal des Vorjahres.

Somit lag auch die **GESAMTLEISTUNG** des ersten Halbjahres mit 1.193 Mio € über dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1.047 Mio €).

Geschäftsverlauf nach Quartalen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
Auftragseingänge	1.245	1.229	593	622
Umsatz	983	1.120	542	590

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) verbesserte sich zum Halbjahr 2022/2023 deutlich auf 104 Mio € (erstes Halbjahr 2021/2022: 75 Mio €). Positiv wirkten insbesondere das gestiegene Umsatzvolumen und die damit verbundene hohe Auslastung der Produktionskapazitäten. Die verbesserte Preisqualität der Umsätze konnte zudem den deutlichen Preissteigerungen bei Rohstoffen und Vorprodukten entgegenwirken. Gleichzeitig sanken die Personalkosten bereinigt um Währungseffekte auch im zweiten Quartal wie geplant. Bereinigt um den Ertrag aus dem Verkauf der Docufy GmbH im Vorjahresquartal stieg das EBITDA im zweiten Quartal operativ um rund 30 Mio € im Jahresvergleich auf 68 Mio € an. Das Ergebnis der betrieblichen

Tätigkeit (**EBIT**) lag nach sechs Monaten mit 64 Mio € ebenfalls über dem Vorjahreszeitraum (37 Mio €), ebenso im zweiten Quartal mit 48 Mio € (Vorjahresquartal: 41 Mio €).

Das **FINANZERGEBNIS** verbesserte sich zum Halbjahr gegenüber dem Vorjahrszeitraum unter anderem aufgrund gesunkener Finanzierungskosten infolge geringerer Finanzverbindlichkeiten auf – 14 Mio € (Vorjahreshalbjahr: – 17 Mio €).

Zum Halbjahr stieg das **ERGEBNIS VOR STEUERN** von 20 Mio € im Vorjahr auf 51 Mio € im Berichtszeitraum. Auch im zweiten Quartal verbesserte sich der Wert gegenüber dem Vorjahr (31 Mio €) mit 42 Mio €.

Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** stieg entsprechend gegenüber dem Vorjahr (13 Mio €) auf 44 Mio € nach sechs Monaten sowie von 27 Mio € auf 39 Mio € im zweiten Quartal an.

Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
Umsatzerlöse	983	1.120	542	590
Bestandsveränderung/andere aktivierte Eigenleistungen	63	73	– 5	17
Gesamtleistung	1.047	1.193	537	606
EBITDA	75	104	60	68
Abschreibungen	38	39	19	20
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	37	64	41	48
Finanzergebnis	– 17	– 14	– 10	– 7
Ergebnis vor Steuern	20	51	31	42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	7	4	2
Ergebnis nach Steuern	13	44	27	39

Im Vergleich zum 31. März 2022 stieg die **BILANZSUMME** leicht an und betrug zum 30. September 2022 2.257 Mio €.

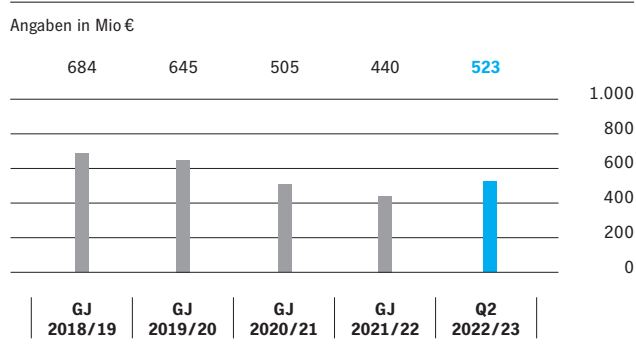
Die **VORRÄTE** erhöhten sich infolge des gestiegenen Auftrags- und Produktionsvolumens des ersten Halbjahres auf 736 Mio € (31. März 2022: 631 Mio €). In der Folge stieg auch das **NET WORKING CAPITAL** an und betrug zum 30. September 2022 523 Mio € (31. März 2022: 440 Mio €). Eine Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Anzahlungen konnte den Anstieg der

Vorräte leicht abfedern. Im Vorjahr hatten insbesondere infolge der Geschäftserholung stark gestiegene Anzahlungen den unterjährigen Aufbau der Vorräte kompensiert.

Im Berichtszeitraum wurde der Finanzierungsbedarf unserer Kunden weitgehend extern gedeckt, sodass wir nur in geringem Umfang selbst Kundenfinanzierungen gewährt haben. Durch die erhaltenen Tilgungen und kundenseitige Finanzierungsablösungen reduzierten sich die **FORDERUNGEN AUS ABSATZFINANZIERUNG** zum 30. September 2022 auf 37 Mio €.

Aktiva

Angaben in Mio €	31.3.2022	30.9.2022
Anlagevermögen	843	842
Vorräte	631	736
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	246	271
Forderungen aus Absatzfinanzierung	43	37
Flüssige Mittel	146	120
Sonstige Aktiva	274	250
	2.183	2.257

Entwicklung Net Working Capital¹⁾

¹⁾ Summe der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen

Das **EIGENKAPITAL** des HEIDELBERG-Konzerns erhöhte sich zum 30. September 2022 im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2022 bedingt durch die deutliche Anhebung des Rechnungszinssatzes für die inländischen Pensionen (von 2,1 Prozent zum 31. März 2022 auf 3,9 Prozent zum 30. September 2022) und das positive Nachsteuerergebnis zum Halbjahresstichtag und betrug zum Stichtag 457 Mio €. Die Eigenkapitalquote lag damit bei 20 Prozent.

Die Pensionsrückstellungen verzeichneten aufgrund der Anhebung des Rechnungszinssatzes einen deutlichen Rückgang auf 670 Mio € (Geschäftsjahresbeginn: 843 Mio €). Die **RÜCKSTELLUNGEN** insgesamt sanken per saldo auf 919 Mio € (31. März 2022: 1.113 Mio €).

Die **NETTOFINANZVERSCHULDUNG** lag zum Halbjahr aufgrund des leicht negativen Free Cashflows bei 23 Mio € und somit weiter auf einem niedrigen Niveau (31. März 2022: – 4 Mio €). Der Leverage (das Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA der letzten vier Quartale) betrug 0,1. Zum 30. September 2022 stiegen die Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn leicht auf 143 Mio € an (31. März 2022: 135 Mio €). Im Vergleich zum Vorjahresstichtag (30. September 2021: 201 Mio €) gingen sie deutlich zurück.

Passiva

Angaben in Mio €	31.3.2022	30.9.2022
Eigenkapital	242	457
Rückstellungen	1.113	919
davon Pensionsrückstellungen	843	670
Finanzverbindlichkeiten	135	143
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216	241
Sonstige Passiva	477	497
	2.183	2.257

Übersicht Vermögenslage

Angaben in Mio €	31.3.2022	30.9.2022
Bilanzsumme	2.183	2.257
Net Working Capital	451	523
in Prozent vom Umsatz ¹⁾	23,6	22,5
Eigenkapital	242	457
in Prozent der Bilanzsumme	11,1	20,2
Nettofinanzverschuldung ²⁾	– 4	23

¹⁾ Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale

²⁾ Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel

Das Finanzierungsportfolio von HEIDELBERG besteht aus einer syndizierten Kreditlinie (rund 250 Mio €) mit Laufzeit bis 2024 sowie unterschiedlichen Krediten und Förderdarlehen. Der Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 307 Mio € hat eine Fälligkeitsstruktur bis 2024 und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar.

Wir ergänzen die Finanzierung dort, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch operative Leasingverträge. Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente haben keinen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns.

Der **FREE CASHFLOW** betrug nach sechs Monaten -13 Mio € (Vorjahr: 74 Mio €). Der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug zum Halbjahr -44 Mio € (Vorjahreswert: 17 Mio € Zufluss). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die unterschiedliche Net-Working-Capital-Entwicklung zurückzuführen. Die übrigen operativen Veränderungen verbesserten sich durch das deutlich höhere Nachsteuerergebnis, waren jedoch unter anderem durch planmäßige Auszahlungen im Zusammenhang mit dem im März 2020 initiierten Transformationsprogramm belastet.

Der **MITTELZUFLUSS AUS INVESTITIONEN** war im Halbjahr aufgrund der Veräußerung eines Grundstücks in St. Gallen sowie der Auflösung einer Geldanlage per saldo mit 31 Mio € positiv (Vorjahr: 56 Mio €). Im Vorjahr hatte die Veräußerung eines Grundstücks am Standort Wiesloch-Walldorf sowie des Tochterunternehmens Docufy zu einem höheren Zufluss aus Investitionen geführt.

Kapitalflussrechnung HEIDELBERG-Konzern

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	17	-44	22	-19
davon Net Working Capital	54	-70	14	-61
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	3	6	3	2
davon übrige operative Veränderungen	-40	20	4	40
Mittelzufluss aus Investitionen	56	31	23	7
Free Cashflow	74	-13	45	-12
in Prozent vom Umsatz	7,5	-1,2	8,3	-2,0

Segmentbericht

Im Segment **PRINT SOLUTIONS** lag der Auftragseingang nach sechs Monaten annähernd auf Vorjahresniveau. Der Umsatz hingegen stieg leicht um etwas mehr als 3 Prozent. Der Vergleich des zweiten Quartals mit dem Vorjahreszeitraum zeigt den Auftragseingang auf einem gleichbleibend hohen Niveau. Der Umsatz liegt im zweiten Quartal leicht unter dem starken Vorjahr.

Im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres betrug das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) 33 Mio € und lag damit unter dem Vorjahresquartal (48 Mio €), das einen Einmalertrag aus der Veräußerung des Tochterunternehmens Docufy in Höhe von rund 22 Mio € beinhaltet hatte. Zum Halbjahr lag das EBITDA mit 53 Mio € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (55 Mio €).

Zum 30. September 2022 waren 5.271 Mitarbeiter im Segment Print Solutions beschäftigt.

Print Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
Auftragseingänge	689	682	334	334
Umsatz	547	566	309	293
Auftragsbestand	475	533	475	533
EBITDA ¹⁾	55	53	48	33
Mitarbeiter ²⁾	5.492	5.271	5.492	5.271

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

²⁾ Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Das Segment **PACKAGING SOLUTIONS** konnte seinen Auftragseingang im Vergleich zum ersten Quartal um 12 Prozent steigern und so zum Ende des ersten Halbjahres nahezu auf Vorjahresniveau abschließen. Der Umsatz legte stark zu und lag nach sechs Monaten knapp 30 Prozent über dem Vorjahreswert. Der gestiegene Umsatz führte bei gleichbleibender Segmentkostenallokation zu einer

deutlichen Zunahme des EBITDA im zweiten Quartal auf 38 Mio €. Zum Halbjahr lag das EBITDA mit 55 Mio € ebenso deutlich über dem Vorjahr.

Zum 30. September 2022 waren 4.137 Mitarbeiter im Segment Packaging Solutions beschäftigt.

Packaging Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
Auftragseingänge	535	531	247	281
Umsatz	415	538	221	291
Auftragsbestand	411	461	411	461
EBITDA ¹⁾	17	55	11	38
Mitarbeiter ²⁾	4.300	4.137	4.300	4.137

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

²⁾ Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Das Segment **TECHNOLOGY SOLUTIONS** konnte sowohl im Auftragseingang als auch beim Umsatz nicht an das außergewöhnliche Wachstum des Vorjahres anschließen. Durch den deutlichen Rückgang von Auftragseingang und Umsatz im zweiten Quartal lagen diese Werte zum Halbjahr rund 25 Prozent unter dem Vorjahr. Neben dem Auslaufen der

Förderungen für private Ladestationen in Deutschland machten sich insbesondere längere Lieferzeiten bei elektrisch betriebenen Neufahrzeugen bemerkbar. Das Segment verzeichnete damit ein negatives EBITDA.

Zum 30. September 2022 waren 139 Mitarbeiter im Segment Technology Solutions beschäftigt.

Technology Solutions

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
Auftragseingänge	21	16	12	6
Umsatz	21	16	12	6
Auftragsbestand	0	25	0	25
EBITDA ¹⁾	2	-4	1	-3
Mitarbeiter ²⁾	133	139	133	139

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

²⁾ Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Regionenbericht

In der Region **EMEA** (Europe, Middle East and Africa) lag der Auftragseingang leicht über dem Wert des Vorjahres, das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 steuerte etwas mehr als die Hälfte bei. Innerhalb der Region zeigte sich insbesondere in Frankreich und Spanien ein deutliches Wachstum des Auftragseingangs. Deutlich war die positive Entwicklung der Region EMEA beim Umsatz, der zum Halbjahr 24 Prozent und im zweiten Quartal 9 Prozent über den Vorjahreswerten lag. Einen bedeutenden Anteil daran hatte Italien, aber auch Belgien, Frankreich und Spanien verzeichneten eine positive Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr 2022/2023.

Der Auftragseingang in der Region **ASIA/PACIFIC** konnte zum 30. September 2022 das Vorjahresniveau nicht erreichen und sank um rund 22 Prozent. Der Vorjahreszeitraum war durch ein hohes Ordervolumen auf der Messe China Print, die im Juni 2021 stattgefunden hatte, gekennzeichnet gewesen. Zudem war der wichtige Markt China im

ersten Quartal 2022/2023 durch Lockdowns beeinträchtigt und verzeichnete daher in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einen um knapp 38 Prozent geringeren Auftragseingang. Der wachsende Markt Indien hingegen konnte eine Steigerung von 70 Prozent verzeichnen. Auch der Umsatz der Region zeigte sich mit einem Minus von 8,5 Prozent schwächer als im Vorjahreszeitraum.

Der Auftragseingang der Region **EASTERN EUROPE** zeigte sich bedingt durch den Krieg Russlands in der Ukraine und die damit einhergehenden Sanktionen erwartungsgemäß schwächer als im Vorjahr. Die Aufschlüsselung auf die Quartale zeigt eine Abschwächung von knapp 20 Prozent von dem stärkeren ersten Quartal zum schwächeren zweiten Quartal und spiegelt damit die Anspannung in der Region wider. Beim Umsatz konnte das unter anderem in Polen erstarkte Geschäft den Rückgang aus Russland leicht überkompensieren. Hier war vor allem das zweite Quartal mit einem Anstieg von 18 Prozent erfolgreich.

Die Region **NORTH AMERICA** knüpfte mit einem Wachstum des Auftragseingangs von knapp 29 Prozent im ersten Halbjahr 2022/2023 an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahreszeitraums an. Dabei entfielen etwas mehr Bestellungen auf das zweite Quartal. Das Wachstum zeigte sich in allen Ländern der Region, wobei die USA maßgeblich dazu beitrugen. Der Umsatz entwickelte sich analog und mit einem Plus von 32 Prozent noch stärker.

Die Region **SOUTH AMERICA** verzeichnete in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Wachstum des Auftragseingangs um 49 Prozent, das nahezu vollständig auf den Markt in Brasilien zurückzuführen ist. Der Umsatz zum Halbjahresende zeigte ebenfalls ein Wachstum von 49 Prozent und wurde zum größten Teil in Brasilien generiert.

Auftragseingänge nach Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
EMEA	481	491	219	249
Asia/Pacific	381	300	177	156
Eastern Europe	142	122	64	61
North America	211	272	114	139
South America	29	44	19	17
HEIDELBERG-Konzern	1.245	1.229	593	622

Umsatz nach Regionen

Angaben in Mio €	6M		Q2	
	2021/2022	2022/2023	2021/2022	2022/2023
EMEA	361	448	191	208
Asia/Pacific	298	273	167	160
Eastern Europe	131	140	73	86
North America	174	230	98	119
South America	20	29	14	15
HEIDELBERG-Konzern	983	1.120	542	590

Mitarbeiter

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 lag die Mitarbeiterzahl des HEIDELBERG-Konzerns bei 9.547 Mitarbeitern (zuzüglich 449 Auszubildender).

Mitarbeiter nach Regionen

Anzahl der Mitarbeiter ¹⁾	31.3.2022	30.9.2022
EMEA	7.040	6.871
Asia/Pacific	1.636	1.620
Eastern Europe	440	355
North America	606	610
South America	89	91
HEIDELBERG-Konzern	9.811	9.547

¹⁾ Ohne Auszubildende

Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum 30. September 2022 keine grundlegenden Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2021/2022 ergeben. HEIDELBERG beobachtet sowohl die Risiken in Zusammenhang mit der konjunkturellen Entwicklung als auch die Risiken, die sich in Bezug auf die Verfügbarkeit (Ausfall) beziehungsweise die Preise von Energie (Strom, Gas) ergeben. Nach derzeitigem Stand wird eine wesentliche Beeinträchtigung der eigenen Produktion nicht erwartet. Ein indirektes Risiko verbleibt allerdings dahin gehend, dass Zulieferer stärker von einem eventuellen Gasmangel sowie von Energie- und Lieferkettenproblemen betroffen sein könnten und sich dies negativ auf HEIDELBERG auswirkt.

Prognosebericht

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2022/2023 ist gegenüber dem am 9. Juni 2022 im Konzern-Geschäftsbericht 2021/2022 (Seiten 64 und 65) veröffentlichten Prognosebericht unverändert.

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzern-Zwischenabschluss der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

für den Zeitraum 1. April 2022 bis 30. September 2022

○	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2022 bis 30. September 2022	16
	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2022 bis 30. September 2022	17
	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2022 bis 30. September 2022	18
	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2022 bis 30. September 2022	19
	Konzern-Zwischenbilanz	20
	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
	Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung	24
	Erläuterungen	25
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	35
	Impressum	37
	Finanzkalender	38

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2022 bis 30. September 2022

Angaben in Millionen €	Textziffer	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Umsatzerlöse	3	983	1.120
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		53	61
Andere aktivierte Eigenleistungen		11	13
Gesamtleistung		1.047	1.193
Sonstige betriebliche Erträge	4	60	42
Materialaufwand		486	547
Personalaufwand	5	380	391
Abschreibungen		38	39
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	167	193
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		37	64
Finanzerträge	7	2	1
Finanzaufwendungen	8	19	15
Finanzergebnis		-17	-14
Ergebnis vor Steuern		20	51
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7	7
Ergebnis nach Steuern		13	44
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	9	0,04	0,14
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	9	0,04	0,14

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2022 bis 30. September 2022

Angaben in Millionen €	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Ergebnis nach Steuern	13	44
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	9	167
Latente Ertragsteuern	0	-1
	9	166
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	4	12
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow-Hedges	0	-2
Latente Ertragsteuern	0	0
	4	10
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	13	175
Gesamtergebnis	26	219

Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2022 bis 30. September 2022

Angaben in Millionen €	1.7.2021 bis 30.9.2021	1.7.2022 bis 30.9.2022
Umsatzerlöse	542	590
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	-9	9
Andere aktivierte Eigenleistungen	4	7
Gesamtleistung	537	606
Sonstige betriebliche Erträge	37	13
Materialaufwand	249	267
Personalaufwand	180	185
Abschreibungen	19	20
Sonstige betriebliche Aufwendungen	85	98
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	41	48
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	11	7
Finanzergebnis	-10	-7
Ergebnis vor Steuern	31	42
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	2
Ergebnis nach Steuern	27	39
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,09	0,12
Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)	0,09	0,12

Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2022 bis 30. September 2022

Angaben in Millionen €	1.7.2021 bis 30.9.2021	1.7.2022 bis 30.9.2022
Ergebnis nach Steuern	27	39
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	23	9
Latente Ertragsteuern	0	1
	23	10
Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	4	6
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow-Hedges	-1	0
Latente Ertragsteuern	0	0
	3	7
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)	26	15
Gesamtergebnis	53	55

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2022

Aktiva

Angaben in Millionen €	Textziffer	31.3.2022	30.9.2022
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	10	199	204
Sachanlagen	10	630	627
Anlageimmobilien		7	5
Finanzanlagen		7	6
Forderungen aus Absatzfinanzierung		21	19
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	20	19
Latente Steueransprüche		75	81
		960	962
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	11	631	736
Forderungen aus Absatzfinanzierung		22	18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		246	271
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	133	123
Ertragsteueransprüche		17	9
Flüssige Mittel	13	146	120
		1.194	1.277
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	14	30	18
Summe Aktiva		2.183	2.257

Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2022

Passiva

Angaben in Millionen €	Textziffer	31.3.2022	30.9.2022
Eigenkapital	15		
Gezeichnetes Kapital		779	779
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen		- 570	- 366
Ergebnis nach Steuern		33	44
		242	457
Langfristiges Fremdkapital			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	843	670
Andere Rückstellungen	17	71	65
Finanzverbindlichkeiten	18	62	57
Vertragsverbindlichkeiten	19	19	21
Ertragsteuerschulden		55	55
Sonstige Verbindlichkeiten	20	8	8
Latente Steuerschulden		3	1
		1.061	877
Kurzfristiges Fremdkapital			
Andere Rückstellungen	17	198	184
Finanzverbindlichkeiten	18	73	86
Vertragsverbindlichkeiten	19	265	287
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		216	241
Ertragsteuerschulden		17	16
Sonstige Verbindlichkeiten	20	110	110
		880	924
Summe Passiva		2.183	2.257

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2022¹⁾

Angaben in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
1. April 2021	779	33	- 690
Gewinnvortrag (+)	-	-	- 43
Gesamtergebnis	-	-	9
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	-	-	30
30. September 2021	779	33	- 694
1. April 2022	779	33	- 608
Gewinnvortrag (+)	-	-	33
Gesamtergebnis	-	-	166
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	-	-	- 4
30. September 2022	779	33	- 413

¹⁾ Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Tz. 15.

				Sonstige Rücklagen	Summe Sonstige Rücklagen	Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	Ergebnis nach Steuern	Summe
Neubewertung Grundstücke	Währungs- umrechnung	Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	Marktbewertung Cashflow-Hedges					
169	-137	0	-3	29	-627	-43	109	
-	-	-	-	0	-43	43	0	
-	4	0	0	4	13	13	26	
-28	-	-	-	-28	2	-	2	
140	-132	0	-3	6	-655	13	137	
120	-114	0	0	5	-570	33	242	
-	-	-	-	0	33	-33	0	
-	12	0	-2	9	175	44	219	
-	-	-	-	0	-4	-	-4	
120	-103	0	-3	14	-366	44	457	

Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2022 bis 30. September 2022

Angaben in Millionen €	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Ergebnis nach Steuern	13	44
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen ¹⁾	41	39
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-7	-6
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerrückstellungen	0	-4
Ergebnis aus Abgängen	-10	-12
Veränderung Vorräte	-84	-95
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77	8
Veränderung Anzahlungen	61	17
Veränderung Absatzfinanzierung	3	6
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-25	-28
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	-51	-13
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	17	-44
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-26	-25
Einnahmen aus Abgängen	55	36
Finanzanlagen/Unternehmenserwerbe		
Investitionen	0	0
Einnahmen aus Abgängen	27	0
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit vor Geldanlage	56	11
Geldanlagen	0	20
Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit	56	31
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	4	40
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-78	-55
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-74	-15
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1	-27
Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums	204	146
Währungsanpassungen	2	2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1	-27
Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums	205	120
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	17	-44
Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit	56	31
Free Cashflow	74	-13

¹⁾ Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

Erläuterungen

1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2022 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2022 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewer-

tungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021/2022 erstellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2022 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Millionen € angegeben.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2022/2023 erstmalig anzuwenden sind.

Standards	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC	Anwendungszeitpunkt ¹⁾	Veröffentlichung im Amtsblatt der EU	Auswirkungen
Änderungen von Standards				
Änderungen an IAS 16: »Sachanlagen: Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	14.5.2020	1.1.2022	2.7.2021	Keine
Änderungen an IAS 37: Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrags	14.5.2020	1.1.2022	2.7.2021	Keine wesentlichen
Änderungen an IFRS 3: »Unternehmenszusammenschlüsse: Verweis auf das Rahmenkonzept	14.5.2020	1.1.2022	2.7.2021	Keine wesentlichen
Jährliche Verbesserungen an den IFRS-Standards Zyklus 2018 – 2020	14.5.2020	1.1.2022	2.7.2021	Keine wesentlichen

¹⁾ Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von HEIDELBERG umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal oder konjunkturrell bedingt sind oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Zwischenabschluss wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Aufgrund des deutlich gestiegenen Zinsniveaus und des fortwährenden Anstiegs der Energie- und Rohstoffpreise sowie der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine wurde zum 30. September 2022 ein Werthaltigkeitstest für unsere Geschäfts- oder Firmenwerte durchgeführt. Die erhöhten

Unsicherheiten hinsichtlich der Zins- und Cashflow-Entwicklung haben in entsprechenden Szenarien Berücksichtigung gefunden, wobei das Management hierbei für die mittel- und langfristige Entwicklung weiterhin von der Erreichung der Zielwerte aus der letztjährigen Mehrjahresplanung ausgeht. Auf dieser Grundlage ergab sich kein Wertminderungsbedarf beim Geschäfts- oder Firmenwert.

2 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 64 (31. März 2022: 65) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 50 (31. März 2022: 52) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

Mit Wirkung zum 1. April 2022 ist die Heidelberg CIS OOO, Moskau, Russland, aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

Mit Wirkung zum 1. April 2022 wurde die Gallus Inc., Philadelphia, USA, auf die Heidelberg Americas Inc., Kenesaw, USA, verschmolzen.

Mit Wirkung zum 25. Mai 2022 wurde die neu gegründete Heidelberger Druckmaschinen Subscription GmbH, Wiesloch, Deutschland, in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

3 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.120 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 983 Mio €) umfassen Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von 1.112 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 974 Mio €) und sonstige Umsatzerlöse in Höhe von 8 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 9 Mio €).

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Segmenten und Regionen ist in Textziffer 23 enthalten.

4 Sonstige betriebliche Erträge

	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien	12	13
Auflösung von sonstigen Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	10	10
Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursgewinne	3	7
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	2	1
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	2	1
Entkonsolidierungsertrag docufy GmbH	22	-
Übrige Erträge	9	9
	60	42

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 6) ausgewiesen sind.

5 Personalaufwand

	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Löhne und Gehälter	314	323
Aufwand/Ertrag aus Altersversorgung	9	8
Sonstige soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	57	60
	380	391

6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	68	72
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	37	43
Fahrt- und Reisekosten	11	15
Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursverluste	2	8
Versicherungsaufwand	7	7
Mieten, Pachten, Leasing	5	6
Zuführungen zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden, mehrere Aufwandsarten betreffend	3	4
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte gemäß IFRS 9	4	4
Fuhrparkkosten (ohne Leasing)	2	2
Übrige Gemeinkosten	28	32
	167	193

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 4) ausgewiesen sind.

7 Finanzerträge

	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Zinsen und ähnliche Erträge	2	1
Erträge aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	0	0
	2	1

8 Finanzaufwendungen

	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15	14
Aufwendungen aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	4	1
	19	15

9 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 304.336.334 Stückaktien (1. April 2021 bis 30. September 2021: 304.336.334 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2022 wurden 142.919 (31. März 2022: 142.919) eigene Aktien gehalten.

10 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im Zeitraum vom 1. April 2022 bis 30. September 2022 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 11 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 7 Mio €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 29 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 24 Mio €). Im gleichen Zeitraum betragen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 0 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 2 Mio €) sowie aus Sachanlagen 4 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 6 Mio €).

11 Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 145 Mio € (31. März 2022: 120 Mio €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 294 Mio € (31. März 2022: 252 Mio €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 284 Mio € (31. März 2022: 249 Mio €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 12 Mio € (31. März 2022: 10 Mio €).

12 Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte

In der Position ›Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte‹ werden unter anderem Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 4 Mio € (31. März 2022: 3 Mio €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 21 Mio € (31. März 2022: 9 Mio €) ausgewiesen.

13 Flüssige Mittel

Bei den Flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 47 Mio € (31. März 2022: 25 Mio €) vor.

14 Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltene Schulden

Die zum 30. September 2022 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung bestimmt klassifizierten Vermögenswerte in Höhe von 18 Mio € (31. März 2022: 30 Mio €) betreffen sieben bebaute Grundstücke und sechs unbebaute Grundstücke, deren Verkauf geplant sowie eingeleitet worden ist.

Die bisherige Liegenschaft in St. Gallen, Schweiz, wurde zum 1. April 2022 an die St. Galler Unternehmer Marcel und Roger Baumer veräußert. Die Brüder führen als Inhaber in der vierten Generation die Hälg Group und haben das Areal privat erworben. Gallus wird künftig als Hauptmieter in diesem Areal die benötigten Flächen weiter nutzen. Ein entsprechender Kauf- und langjähriger Mietvertrag wurde unterzeichnet. Der Kaufpreis betrug rund 32 Mio € und führte nach Steuern zu einem hohen einstelligen Millionenertrag. Die Transaktion wurde im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 vollzogen.

15 Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2022 befanden sich zum 30. September 2022 noch 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft verwendet werden oder Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden.

Hinsichtlich des zum 31. März 2022 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir auf Textziffer 25 des Konzernanhangs zum 31. März 2022. Die Hauptversammlung vom 21. Juli 2022 hat keine Beschlüsse gefasst, die zu einer Veränderung der bedingten und der genehmigten Kapitalien führten.

16 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Ermittlung der Neubewertung von Nettoschulden (Vermögenswerten) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen wurde zum 30. September 2022 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 3,90 Prozent (31. März 2022: 2,10 Prozent) zugrunde gelegt.

Bei einem inländischen Rechnungszins von 2,10 Prozent hätte sich der Barwert der Versorgungsansprüche der Mitarbeiter um 164 Mio € erhöht.

17 Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 75 Mio € (31. März 2022: 90 Mio €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 74 Mio € (31. März 2022: 73 Mio €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 100 Mio € (31. März 2022: 107 Mio €). Letztere beinhalten mit 64 Mio € (31. März 2022: 73 Mio €) überwiegend Rückstellungen für unsere Portfolio- und Kosteneffizienzmaßnahmen.

18 Finanzverbindlichkeiten

	31.3.2022			30.9.2022		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Gegenüber Kreditinstituten	49	36	85	62	19	81
Leasingverbindlichkeiten	19	24	43	19	37	56
Sonstige	5	2	7	5	2	7
	73	62	135	86	58	144

Durch die zum 30. September 2022 vorliegende Finanzierungsstruktur mit einem Fälligkeitsprofil bis 2024 verfügt HEIDELBERG über eine stabile Finanzierungsbasis. Der HEIDELBERG-Konzern war zu jedem Zeitpunkt des Berichtszeitraums in der Lage, seinen fälligen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Hinsichtlich der Finanzierung verweisen wir des Weiteren auf die Ausführungen in Textziffer 28 des Konzernanhangs zum 31. März 2022.

19 Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen sowie Vorauszahlungen für zukünftige Wartungs- und Serviceleistungen und betragen 307 Mio € (31. März 2022: 284 Mio €).

20 Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem Abgegrenzte Schulden aus dem Personalbereich in Höhe von 47 Mio € (31. März 2022: 49 Mio €), Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 8 Mio € (31. März 2022: 4 Mio €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 13 Mio € (31. März 2022: 12 Mio €) ausgewiesen.

21 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

STUFE 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

STUFE 2: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

STUFE 3: Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der HEIDELBERG-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gülti-

gen Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Modelle) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Wertpapiere werden als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte eingestuft und grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Diese Klassifizierung wurde entsprechend der strategischen Ausrichtung dieser Finanzinvestitionen gewählt. Die für die Bewertung des überwiegenden Teils der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden. Sofern der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

	31.3.2022				30.9.2022			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Wertpapiere	3	0	-	3	2	0	-	2
Derivative finanzielle Vermögenswerte	-	3	-	3	-	4	-	4
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	3	3	-	6	2	4	-	6
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-	4	-	4	-	8	-	8
Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten	-	4	-	4	-	8	-	8

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerten ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den Flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Der beizulegende Zeitwert des im März 2016 mit der Europäischen Investitionsbank vereinbarten Förderdarlehens beträgt 31 Mio € (31. März 2022: 44 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 31 Mio € (31. März 2022: 44 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert des zur Finanzierung der Investitionen zur Verlagerung unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten an unseren Standort Wiesloch-Walldorf mit einem Bankenkonsortium unter Refinanzierung der KfW (Programm ›Energieeffizienzprogramm – Energieeffizient Bauen und Sanieren‹) vereinbarten Förderdarlehens beträgt 6 Mio € (31. März 2022: 10 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 6 Mio € (31. März 2022: 9 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert des im Mai 2017 aufgenommenen Darlehens beträgt 8 Mio € (31. März 2022: 10 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 8 Mio € (31. März 2022: 9 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert des im Juli 2019 zur Finanzierung der Investitionen in unsere IT-Landschaft aufgenommenen Darlehens beträgt 2 Mio € (31. März 2022: 3 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 2 Mio € (31. März 2022: 3 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert der im Juli und August 2019 aufgenommenen Darlehen zur Finanzierung von Investitionen in zwei Gebäude an unserem Standort Wiesloch-Walldorf beträgt 1 Mio € (31. März 2022: 3 Mio €) beziehungsweise 1 Mio € (31. März 2022: 1 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 1 Mio € (31. März 2022: 2 Mio €) beziehungsweise 1 Mio € (31. März 2022: 1 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert des vom staatlichen Garantiefonds für kleine und mittlere Unternehmen in Italien geförderten im August 2020 aufgenommenen Darlehens beträgt 5 Mio € (31. März 2022: 5 Mio €) im Vergleich zum Buchwert von 5 Mio € (31. März 2022: 5 Mio €).

Der beizulegende Zeitwert dieser sieben innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten wurde jeweils auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

22 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2022 auf 2 Mio € (31. März 2022: 3 Mio €).

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 48 Mio € (31. März 2022: 31 Mio €) betreffen Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

23 Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des ›Management Approach‹.

Der HEIDELBERG-Konzern ist entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur in die Segmente Print Solutions, Packaging Solutions und Technology Solutions unterteilt. Print Solutions umfasst die Kundenkategorien Digital, Commercial, Industrial und Print Other. Die Kundenkategorien Folding Carton, Label und Packaging Other bilden gemeinsam das Kundensegment Packaging

Solutions. Im Segment Technology Solutions werden mit Zaikio, E-Mobility und Printed Electronics gebündelt. Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind in Textziffer 8 des Konzernanhangs zum 31. März 2022 sowie in den Kapiteln ›Leitung und Kontrolle‹ sowie ›Segmente und Business Units‹ des zusammengefassten Lageberichts zum 31. März 2022 enthalten.

Segmentinformationen 1. April 2022 bis 30. September 2022:

	Print Solutions		Packaging Solutions		Technology Solutions		HEIDELBERG-Konzern	
	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Außenumsatz	547	566	415	538	21	16	983	1.120
EBITDA ¹⁾ (Segmentergebnis)	55	53	17	55	2	-4	75	104

¹⁾ Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Das Segmentergebnis leitet sich auf das Ergebnis vor Steuern wie folgt über:

	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
EBITDA (Segmentergebnis)	75	104
Abschreibungen	38	39
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	37	64
Finanzerträge	2	1
Finanzaufwendungen	19	15
Finanzergebnis	-17	-14
Ergebnis vor Steuern	20	51

Der Außenumsatz nach dem Sitz der Kunden verteilt sich auf die Regionen wie folgt:

	Print Solutions		Packaging Solutions		Technology Solutions		HEIDELBERG-Konzern	
	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022	1.4.2021 bis 30.9.2021	1.4.2022 bis 30.9.2022
Europe, Middle East and Africa								
Deutschland	83	85	38	49	21	16	142	149
Übrige Region Europe, Middle East and Africa	144	168	74	130	0	0	219	299
	227	253	112	179	21	16	361	448
Asia/Pacific								
China	76	49	106	104	-	-	182	153
Übrige Region Asia/Pacific	61	55	55	64	-	-	116	120
	137	104	161	168	-	-	298	273
Eastern Europe	71	73	59	67	-	-	131	140
North America								
USA	76	86	58	94	-	-	135	180
Übrige Region North America	26	30	14	20	-	-	40	50
	102	116	72	114	-	-	174	230
South America	10	20	10	10	-	-	20	29
	547	566	415	538	-	-	983	1.120

24 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands zum 31. März 2022 ist auf den Seiten 160 bis 162 des Konzernanhangs zum 31. März 2022 dargestellt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022/2023 ereignete sich Folgendes im Aufsichtsrat:

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 21. Juli 2022 endete die Amtszeit des von der Hauptversammlung gewählten Aufsichtsratsmitglieds Herrn Dr. Oliver Jung.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 21. Juli 2022 wurde Herr Dr. Oliver Jung mit Wirkung ab der Beendigung der Hauptversammlung am 21. Juli 2022 erneut als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt. Die Amtszeit von Herrn Dr. Oliver Jung endet zum Zeitpunkt der Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026/2027 beschließt.

25 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2022 unter Textziffer 42 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören auch Gemeinschaftsunternehmen, die als nahestehende Unternehmen des HEIDELBERG-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 3 Mio € (31. März 2022: 3 Mio €), Forderungen von 1 Mio € (31. März 2022: 1 Mio €), Aufwendungen von 2 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 0 Mio €) und Erträgen von 3 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 5 Mio €), die unter anderem Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mit Unternehmen, die von einem Mitglied des Aufsichtsrats beherrscht werden, bestanden im Berichtszeitraum Liefer- und Leistungsbeziehungen, die zu Verbindlichkeiten von 3 Mio € (31. März 2022: 4 Mio €), Forderungen von 0 Mio € (31. März 2022: 0 Mio €), Aufwendungen von 18 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 13 Mio €) und Umsatzerlösen von 0 Mio € (1. April 2021 bis 30. September 2021: 0 Mio €) führten.

Aufsichtsräte, die zugleich in einem Beschäftigungsverhältnis mit einem Unternehmen des HEIDELBERG-Konzerns stehen, haben im Berichtszeitraum eine tätigkeitsbezogene marktübliche Vergütung erhalten.

26 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 17. Oktober haben sich der Aufsichtsrat und Herr Marcus A. Wassenberg darauf verständigt, dass Herr Wassenberg in gegenseitigem Einvernehmen spätestens mit Wirkung zum Ablauf des Geschäftsjahres am 31. März 2023 von seinen Funktionen als Finanzvorstand und Arbeitsdirektor der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft zurücktritt.

Der Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen AG ernannte in seiner Sitzung am 2. November 2022 Tania von der Goltz mit Wirkung zum 1. Januar 2023 zur CFO. Sie tritt zum gleichen Zeitpunkt bei HEIDELBERG ein und wird Mitglied des Vorstands. Tania von der Goltz folgt damit Marcus A. Wassenberg. Der Vorstandsvorsitzende, Dr. Ludwin Monz, übernimmt zum gleichen Zeitpunkt die Funktion des Arbeitsdirektors.

Heidelberg, 9. November 2022

HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AKTIENGESELLSCHAFT

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 9. November 2022

**HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT**
Der Vorstand



Dr. Ludwin Monz



Marcus A. Wassenberg



Impressum

COPYRIGHT © 2022

Heidelberger Druckmaschinen
Aktiengesellschaft
Kurfürsten-Anlage 52 – 60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com
investorrelations@heidelberg.com

Dieser Bericht wurde am 9. November 2022 veröffentlicht.

Hergestellt auf HEIDELBERG-Maschinen und mit HEIDELBERG-Technologie.
Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.
Printed in Germany.



FSC®
www.fsc.org
FSC® C008807
Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft



print and equipment CO₂ neutral
HEIDELBERG
www.heidelberg.com/co2 - ID0000000/100000

FINANZKALENDER 2022/2023

8. FEBRUAR 2023

Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2022/2023

14. JUNI 2023

Bilanzpressekonferenz,
Analysten- und Investorenkonferenz

26. JULI 2023

Hauptversammlung



Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft

Kurfürsten-Anlage 52-60
69115 Heidelberg
www.heidelberg.com